

Insgesamt besser geworden

Nach wie vor schneiden leichte Anhänger besser ab als die schweren. Im Vergleich zu 2021 werden die HU-Ergebnisse besser, was vor allem an weniger Mängeln im Alter liegt.

Die frohe Botschaft zuerst: Insgesamt wurden die HU-Ergebnisse bei den Anhängern über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht besser. Absolvierten im Vergleichszeitraum 73,2 Prozent der Anhänger und Sattelaufleger die HU ohne Mängel, so steigt die Quote aktuell auf 77,3 Prozent. Was mehr wird, sind die geringen Mängel (2021: 7,2 Prozent; 2023: 8,0 Prozent).

Dafür sinkt im gleichen Atemzug – eigentlich die logische Konsequenz aus den besseren Ergebnissen – die Anzahl der erheblichen Mängel. Lag die im TÜV-Report 2021 noch bei 18,9 Prozent im Durchschnitt, so beträgt sie aktuell „nur“ noch 14,1 Prozent. Ebenso fällt die Einstufung der gefährlichen Mängel von 0,6 auf 0,3 Prozent – ergo eine Halbierung des Gefah-

GESAMT ANHÄNGER ÜBER 3,5 t

1	Ohne Mängel	77,30 %
2	Geringe Mängel	8,08 %
3	Erhebliche Mängel	14,19 %
4	Gefährliche Mängel	0,39 %

renpotenzials. Und damit auch ein Beleg dafür, dass die oft reißerischen Sendungen im Privatfernsehen mit angeblich „rollenden Bomben“, mit Rahmenbrüchen, nicht funktionierenden Bremsanlagen und komplett abgefahrenen Reifen keineswegs der Realität entsprechen.

Interessant ist die Detailbetrachtung über die Gewichts- sowie die Altersklassen. Per se schneiden die Anhänger der Tonnageklasse 3,5 bis 10 Tonnen insgesamt etwas besser ab als die Gewichtsklasse darüber. Wie zu erwarten, nimmt die Mängelquote im Alter zu. Trotzdem sind es die Altersklassen vier bis zehn, die im direkten Vergleich zum letzten Untersuchungszeitraum zu einer generellen Verbesserung der Ergebnisse führen. Will heißen: Bis circa drei Jahre gibt es bei der HU mehr Mängel als noch im TÜV-Report 2021. Dann werden die Prüfberichte wieder besser – zumindest in der Klasse der leichten Anhänger und Sattelaufleger.

Schwere laufen mehr

Dazu ein Zahlenbeispiel: Im letzten Untersuchungszeitraum schafften 81,1 Prozent aller leichten gezogenen Einheiten die HU

ohne Mängel, aktuell sind es 80,2. Schon mit einem Jahr mehr waren es im TÜV-Report 2021 78,1 Prozent, aktuell steigt die Quote der Mängelfreien auf 79,1 Prozent. In der weiteren Beobachtung und bis zu einem Alter von zehn Jahren wird es noch besser: von 70,7 auf heute 72,2 Prozent. Wie gesagt, das gilt nur für die Anhänger bis zehn Tonnen Gesamtgewicht. Bei den schweren Einheiten schaffen durch die Bank weniger Fahrzeuge die HU ohne Mängel. Aktuell sind es bei den Einjährigen 86,7 Prozent (2021: 87,4 Prozent). Bei den Zehnjährigen sind es 67,3 Prozent (2021: 70,3 Prozent). Zwar liegen bei den Anhängern und Sattelauflegern keine Lauffleistungen vor, jedoch ist davon auszugehen, dass die schlechte Mängelquote vor allem an der Mehrbelastung liegt.

Bremse gut, Bremse schlecht

Zum guten Abschneiden der Leichten trägt bei, dass es weniger Korrosion und weniger Rahmenschäden zu beklagen gibt. Auch fällt die Bremsanlage, zuallererst die Betriebsbremse, mit weniger Mängeln auf. Auch der Klassiker „Beleuchtungsanlage“ scheint weniger Ärger zu bereiten. Bei den Schweren fällt auf, dass die Feststellbremse über alle Baujahre hinweg mehr Mängel aufweist. Das gilt auch für „Blinker/Warnblinkanlage“. Käufer gebrauchter schwerer Anhänger und Sattelaufleger sollten außerdem ihr Augenmerk auf die Bremsstrommeln und -scheiben richten. Auch da gibt es durchweg schlechtere Ergebnisse als im letzten TÜV-Report. ■■■

KOMMENTAR

Auch wenn es grundsätzlich erfreulich ist, dass bei den Anhängern und Sattelauflegern bessere HU-Ergebnisse feststellbar sind, so ist die Tendenz bei den Schweren nicht wirklich gut. Zwar bestätigt sich nicht, dass die Fahrzeuge in einem generell schlechten Zustand wären. Dennoch hätte man bessere Ergebnisse erwartet, zumal auch im Segment der gezogenen Einheiten der Trend zum Full-Service-Leasing verstärkt ist und man schon mal deshalb von einer regelmäßigen Wartung ausgehen kann. Dem scheint nicht in jedem Fall so zu sein. Offensichtlich verlassen sich vor allem Betreiber jüngerer Fahrzeuge darauf, „dass schon nichts sein wird“. Ein Trugschluss, wie das im Verhältnis schlechte Abschneiden der Dreijährigen zeigt.



Gerhard Grünig,
Chefredakteur
VerkehrsRundschau

Trau, schau, wem!

Dass viele „Alte“ dagegen gut abschneiden, liegt wohl an der Struktur der Fuhrparks. Gerade bei kleinen bis mittleren Transportdienstleistern wird meist am Samstag in der eigenen Werkstatt repariert. Dort sind es oft die Fahrer, die Fehler melden, und befähigte Mechaniker kümmern sich um deren Beseitigung. Dort herrscht auch mehr der Gedanke vor, dass die gezogene Einheit das Geld verdient, und damit wird dem Anhänger oder Sattelaufleger mehr Wertschätzung entgegengebracht. Generell ist Käufern von Gebrauchten zu raten, dass sie einen intensiven Blick auf die Wartungshistorie des Trailers werfen. Und Kontrolle scheint besser als Vertrauen, wie die im Verhältnis vielen Mängel bei den jüngeren Fahrzeugen zeigen. Den Werkstätten kann man dagegen den Rat geben, auch bei Jungen genauer hinzusehen. Denn Mängel wirken sich nicht nur bei der HU negativ aus. Einen Streckenausfall kann heutzutage niemand brauchen! Und wenn es dann sicherheitsrelevante Bauteile wie die Feststellbremse und deren Federspeicherzylinder sind, die negativ auffallen, hört der Spaß sicher auf.

ANHÄNGER VON 3,5 BIS 10 t

Alter in Jahren	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ohne Mängel	88,6 %	83,5 %	80,2 %	79,1 %	76,2 %	75,6 %	71,3 %	72,7 %	71,2 %	72,2 %
Geringe Mängel	4,9 %	7,2 %	8,7 %	8,5 %	10,3 %	9,7 %	10,8 %	9,3 %	10,3 %	10,3 %
Erhebliche Mängel	6,1 %	9,1 %	10,9 %	12,2 %	13,4 %	14,2 %	17,1 %	17,1 %	17,8 %	17,1 %
Gefährliche Mängel	0,4 %	0,3 %	0,3 %	0,1 %	0,1 %	0,5 %	0,8 %	0,7 %	0,5 %	0,4 %
Beleuchtung hinten	3,9 %	7,2 %	7,6 %	8,4 %	8,7 %	9,6 %	11,2 %	10,0 %	13,1 %	10,9 %
Rückstrahler	0,3 %	1,1 %	1,4 %	1,8 %	1,4 %	1,6 %	1,7 %	1,2 %	1,6 %	1,8 %
Blinker/Warnblinkler	0,5 %	0,9 %	1,0 %	1,4 %	1,1 %	1,1 %	1,4 %	1,2 %	1,5 %	1,7 %
Achsaufhängung	0,0 %	0,2 %	0,1 %	0,2 %	0,2 %	0,5 %	0,6 %	0,2 %	0,4 %	0,7 %
Achsfedern/Dämpfung	0,1 %	0,3 %	0,4 %	0,1 %	0,8 %	0,6 %	0,9 %	1,0 %	1,0 %	1,2 %
Rost/Riss/Bruch	0,2 %	0,1 %	0,2 %	0,2 %	0,3 %	0,4 %	0,4 %	0,9 %	0,8 %	0,5 %
Funktion der Betriebsbremsanlage	1,3 %	1,7 %	2,1 %	1,9 %	2,5 %	2,7 %	4,2 %	4,1 %	3,6 %	4,6 %
Funktion der Feststellbremse	1,1 %	0,7 %	0,8 %	1,0 %	1,6 %	1,7 %	2,5 %	2,7 %	3,1 %	2,7 %
Bremsleitungen	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %	0,2 %	0,1 %	0,1 %
Bremsschläuche	0,0 %	0,1 %	0,3 %	0,1 %	0,5 %	0,2 %	0,3 %	0,3 %	0,7 %	0,4 %
Bremstrommeln/-scheiben	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,2 %	0,1 %	0,1 %	0,3 %	0,1 %	0,2 %

ANHÄNGER ÜBER 10 t

Alter in Jahren	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ohne Mängel	86,7 %	81,8 %	76,0 %	72,6 %	70,0 %	69,9 %	67,1 %	68,1 %	67,8 %	67,3 %
Geringe Mängel	5,1 %	6,8 %	7,8 %	8,0 %	8,8 %	8,8 %	9,7 %	10,3 %	11,3 %	11,8 %
Erhebliche Mängel	8,0 %	11,1 %	15,8 %	18,7 %	20,4 %	20,4 %	22,2 %	20,7 %	19,7 %	19,8 %
Gefährliche Mängel	0,1 %	0,3 %	0,4 %	0,6 %	0,7 %	0,8 %	0,9 %	1,0 %	1,1 %	1,0 %
Beleuchtung hinten	4,4 %	5,8 %	7,6 %	8,5 %	9,3 %	9,7 %	10,8 %	10,5 %	10,3 %	10,2 %
Rückstrahler	0,2 %	0,4 %	0,4 %	0,5 %	0,6 %	0,7 %	0,7 %	1,0 %	0,9 %	0,8 %
Blinker/Warnblinkler	0,9 %	0,8 %	1,0 %	1,0 %	1,2 %	1,3 %	1,3 %	1,2 %	1,1 %	1,2 %
Achsaufhängung	0,0 %	0,1 %	0,1 %	0,2 %	0,2 %	0,4 %	0,5 %	0,5 %	0,5 %	0,5 %
Achsfedern/Dämpfung	0,8 %	1,1 %	2,0 %	3,5 %	4,0 %	4,4 %	4,7 %	4,0 %	3,9 %	4,1 %
Rost/Riss/Bruch	0,7 %	0,8 %	1,1 %	1,3 %	1,4 %	1,5 %	1,6 %	1,7 %	1,6 %	1,6 %
Funktion der Betriebsbremsanlage	0,7 %	1,1 %	1,5 %	2,2 %	2,9 %	3,1 %	3,9 %	4,2 %	4,6 %	4,9 %
Funktion der Feststellbremse	0,4 %	1,1 %	2,1 %	3,3 %	3,7 %	4,0 %	4,5 %	4,2 %	4,5 %	4,4 %
Bremsleitungen	0,0 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,2 %	0,2 %	0,1 %	0,2 %
Bremsschläuche	0,1 %	0,1 %	0,2 %	0,2 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,4 %	0,4 %	0,4 %
Bremstrommeln/-scheiben	0,1 %	0,2 %	0,6 %	1,1 %	1,6 %	1,7 %	2,0 %	1,8 %	1,8 %	2,0 %



Die schlechte Quote schwerer gezogener Einheiten hängt mit der Mehrbelastung zusammen

Foto: Meiller